

Rechtsanwalt Steffen Vogel informierte auf Einladung des CSU-Ortsverbands

Das Thema „Erben und Vererben“ brennt unter den Nägeln

Sulzdorf a.d.L. (RA) - Ein Thema, das unter den Nägeln brennt, stand im Mittelpunkt eines Vortragsabends, den der CSU-Ortsverband in Zusammenarbeit mit der Hanns-Seidel-Stiftung im Gasthaus Krone in Sulzdorf veranstaltete. Der Referent, Rechtsanwalt Steffen Vogel (Maroldsweisach), verwies vor zahlreichen Zuhörern eingangs darauf, dass in Deutschland in jedem Jahr sage und schreibe 200 Milliarden Euro vererbt würden.

Der Staat nehme allein an Erbschaftssteuern jährlich 3,7 Milliarden Euro ein. Dass das Thema aktueller denn je ist, unterstreicht die Aussage des Referenten, dass es noch nie so viele Erbstreitigkeiten gab, wie in unseren Tagen. Um Erbschaftsstreitigkeiten zu vermeiden, gelte es sich ausreichend zu informieren. Dies wäre jedoch nicht einfach, befassten sich doch mehr als 400 Paragraphen mit dem Erbrecht. Einer Umfrage zufolge hielten 75 % der Bundesbürger ein Testament für wichtig, doch nur etwa ein Drittel verfasste tatsächlich ein solches Schriftstück.

Steffen Vogel informierte, was ein ordnungsgemäß erstelltes Testament erfordere u.a., dass es eigenhändig geschrieben und von beiden Ehepartnern unterschrieben ist. Es müsse Angaben über Ort und Zeit der Ausstellung enthalten. Wichtig seien zudem klare Formulierungen. Möglich, jedoch nicht erforderlich ist, dass dieses beim für den Wohnort zuständigen Amtsgericht hinterlegt wird. Der Referent riet zur Abfassung notarieller Testamente bei „verwickelten Vermögensverhältnissen“.

Der in Schweinfurt tätige Rechtsanwalt informierte im Verlauf seines über zwei-stündigen Vortrags u.a. über die gesetzliche Erbfolge, Zugewinngemeinschaften oder die Möglichkeiten des Erbrechts beim Eingehen neuer Lebenspartnerschaften. Immerhin würde in Deutschland mittlerweile fast jede zweite Ehe geschieden. Schließlich erläuterte Vogel die Bestimmungen, die sich mit der Erbschaftsteuer befassten. Diese sei bei Ehepartnern erst ab einem Betrag von 307.000 Euro fällig.

Nach einem Urteil des Bundesverfassungsgericht ist die Erbschaftsteuer verfassungswidrig, da Immobilien und Grundstücke bei einer Vererbung steuerlich gegenüber Bargeld oder Wertpapieren begünstigt werden. Der Referent führte aus, dass es vorteilhaft sein könne, noch die alte, bis Ende 2008 gültige Regelung zu nutzen, um Vermögen auf die nächste Generation zu übertragen und dabei Steuern zu sparen.

Zahlreiche Fragen hatte der Referent während seines Vortrags zu beantworten. Der CSU-Ortsvorsitzende Klaus Ebert dankte Steffen Vogel zum Abschluss des ausführlichen und überaus aufschlussreichen Vortrags, während dessen der Referent zahlreiche Fragen zu beantworten hatte und überreichte ihm als Dankeschön ein Buchgeschenk.



Bildunterzeile

Rechtsanwalt Steffen Vogel aus Maroldsweisach informierte im Rahmen eines vom CSU-Ortsverband Sulzdorf in Zusammenarbeit mit der Hanns-Seidel-Stiftung veranstalteten Vortragsabends im Sulzdorfer Gasthaus Krone über das komplexe Erbrecht. Noch nie gab es so viele Erbstreitigkeiten, wie in unseren Tagen, so der Referent.

Foto: Reinhold Albert